

**Informationen und Anweisungen für die Spielklassen des
Verbandsschiedsrichterausschusses
sowie für die SR-Beobachter in diesen Spielklassen für das Spieljahr 2009/10**



Liebe Schiedsrichterinnen,
liebe Schiedsrichter !

Nachfolgend die Anweisungen und Informationen für das Spieljahr 2009/10.

I. SR-Ansetzer:

Hessenliga und Verbandsliga Mitte, Süd, Nord

Gerd Schugard, Wacktküppelstr. 3, 36160 Dipperz
Tel. 06657/7163, Fax: 06657/609993, email: gerd.schugard@hfv-online.de

Frauen-Hessenliga und A-, B-, C-Junioren Hessenliga

Rainer Boos, Kronberger Str. 22, 65760 Eschborn
Tel. 06173/62490, Fax: 06173/317461, email: rainer.boos@hfv-online.de

Frauen-Verbandsliga Nord, Süd

Hessischer Fußballverband, – SR-Referat/M. Grieben - ,
Postf. 710464, 60494 Frankfurt
Tel. 069/677282245, Fax: 069/677282260, email: michael.grieben@hfv-online.de

Gruppenliga Kassel

Willi Reinemann
Hohnfelder Str. 10
34246 Vellmar
Tel. 0561/821455
email:
willi.reinemann@gmx.de

Gruppenliga Gießen-Marburg

Jochen Junk
Am Scheid 16
35112 Fronhausen
Tel. 06426/966642
email:
jochen@mjunk.de

Gruppenliga Fulda

Herbert Röll
Vor der Höhe 16
36391 Sinntal
Tel. 06664/8105
email:
roell-herbert@t-online.de

Gruppenliga Frankfurt

Matthias Kristek
Am Bruch 13
63654 Büdingen
Tel. 06042/69815
email:
matthias.kristek@t-online.de

Gruppenliga Darmstadt

Walter Vilsmaier
Tulpenweg 17
64291 Darmstadt
Tel. 06151/377996
email:
w.vilsmaier@t-online.de

Gruppenliga Wiesbaden

Klaus Holz
Im Sand 39
65396 Walluf
Tel. 06123/799779
email:
klaus.holz@trevira.com

II. Klassenleiter:

Hessenliga

Armin Keller, Flensunger Weg 11, 35325 Mücke
Tel. 06400/90024, Fax: 06400/90026, email: armin.keller@hfv-online.de

Frauen-Hessenliga

Dr. Silke Sinning, Greifenhof, Am Salzbach 9, 34593 Knüllwald
Tel. 05685/930822, email: silke.sinning@hfv-online.de

Verbandsliga Mitte

Karl Heinz Börner, Taunusstr. 3, 61184 Karben
Tel. 06039/486760 , m.: 0172/6949890, email: karl-heinz.boerner@hfv-online.de

Verbandsliga Süd

Rolf Herbold, Beedenkirchener Str. 50, 64686 Lautertal
Tel. 06254/942818, Fax: 06254/940868, email: rolfherbold@t-online.de

Verbandsliga Nord

Bruno Eurich, Bergstr. 32, 36358 Herbstein
Tel. 06643/8707, email: bruno.eurich@hfv-online.de

Frauen-Verbandsliga-Nord

Dr. Silke Sinning, Greifenhof, Am Salzbach 9, 34593 Knüllwald
Tel. 05685/930822, email: silke.sinning@hfv-online.de

Frauen-Verbandsliga-Süd

Birgit Griesbach, Alte Linde 9, 34590 Wabern
Tel. 05683/336, m.: 0177/7981187, email: birgit.griesbach@hfv-online.de

A-Junioren-Hessenliga

Jürgen Best, Friedrich-Ebert-Str. 20 a, 64390 Erzhausen
Tel. 06150/6960, Fax: 06150/990106, email: j.best@t-online.de

B-Junioren-Hessenliga

Karl Heinz Meister, Auf der Offheimer Höhe 18, 65604 Elz
Tel. 06431/591688, email: meister_kh@yahoo.de

C-Junioren-Hessenliga-Nord

Ulrich Gerke, Bergmannstr. 9, 34233 Fuldata
Tel. 0561/818039, Fax: 0561/8167896, email: ulli.gerke@web.de

C-Junioren-Hessenliga-Süd

Werner Abram, Breitwiesenstr. 14, 61118 Bad Vilbel
Tel. 06101/34362, email: werner.abram@epost.de

Gruppenliga Kassel

Heinrich Pfeil, Berliner Str. 11, 34549 Edertal

Tel. 05623/4932, m.: 0170/1233560, email: heinrich.pfeil@web.de

Gruppenliga Gießen-Marburg

Jörg Wolf, Heidestr. 28, 35091 Cölbe

Tel. 06421/81283, m.: 0151/17877184, email: joergwolf@iesy.net

Gruppenliga Fulda

Bruno Eurich, Bergstr. 32, 36358 Herbstein

Tel. 06643/8707, email: bruno.eurich@hfv-online.de

Gruppenliga Frankfurt – Ost

Richard Storck, Stiftstr. 45, 63075 Offenbach

Tel. 069/863620, email: richard.storck@gmx.de

Gruppenliga Frankfurt – West

Richard Storck, Stiftstr. 45, 63075 Offenbach

Tel. 069/863620, email: richard.storck@gmx.de

Gruppenliga Darmstadt

Rolf Herbold, Beedenkirchener Str. 50, 64686 Lautertal

Tel. 06254/942818, m. : 0173/8291284, email: rolfherbold@t-online.de

Gruppenliga Wiesbaden

Karl Heinz Börner, Taunnsstr. 3, 61184 Karben

Tel. 06039/486760, m.: 0172/6949890, email: karl-heinz.boerner@hfv-online.de

III. Spielberichte/Anzahl/Empfänger

Die Spielberichte sind anzahlmäßig wie folgt in Versand zu bringen:

Spielklasse:	Anzahl der Spielberichte	Spielbericht an:	Nachtragungen möglich:
---------------------	---------------------------------	-------------------------	-------------------------------

Hessenliga grundsätzlich elektronischer Spielbericht nach Spielende, ansonsten:	5	Bl. 1, 4, 5 Klassenleiter Bl. 2 mit Spesenquittung SR-Referat HFV Bl. 3 verbleibt beim SR	nein
Frauen-Hessenliga	3	Bl. 1 - 3 Klassenleiterin	ja
Verbandsliga	4	Bl. 1, 2, 3 Klassenleiter Bl. 4 SR-Referat HFV	ja
Frauen Verbandsliga	2	Bl. 1, 2 Klassenleiterin/-leiter	ja
A-,B-Junioren-Hessenliga	2	Bl. 1 Klassenleiter Bl. 2 SR-Referat	ja
C-Junioren-Hessenliga	2	Bl. 1, 2 Klassenleiter	ja

Hinweis: Das Original ist **immer** für den Klassenleiter bestimmt.

IV. Allgemeines

1.

Die Schiedsrichterassistenten werden namentlich angesetzt, und zwar:

Hessenliga	=	VSO,
Verbandsligen	=	Regionalbeauftragter (in Einzelfällen VSO)
Gruppenligen	=	KSO (oder Beauftragte).

Es ist grundsätzlich gemeinsam anzureisen, es sei denn, dass die Entfernung des/der SR-Assistenten zwischen Wohn- und Spielort dem entgegen steht.

Als Schiedsrichterassistenten können nur Schiedsrichter eingesetzt werden, die am 31.7. das 45. Lebensjahr nicht vollendet haben (ausgenommen SR der Verbandsliste).

2.
Es liegt in der Verantwortung des Schiedsrichters, dass Freihaltetermine, Spielbestätigungen und kurzfristige Absagen ordnungsgemäß erfolgen. Sollte eine Spielbestätigung am Spieltag ausstehen, erfolgt eine Umbesetzung. Freihaltetermine sind schriftlich dem SR-Referat (michael.grieben@hfv-online.de), unter nachrichtlicher Beteiligung des VSO bzw. des Junioren-Ansetzers Rainer Boos, dem Regionalbeauftragten und dem jeweiligen KSO mitzuteilen. Dies gilt auch für SR der Gruppenliga. Freihaltetermine können nur in begrenztem Umfang berücksichtigt werden. Grundsätzlich wird eine regelmäßige Verfügbarkeit erwartet.

Absagen von Spielaufträgen sind ab dem dritten Tag vor dem Spiel ausschließlich fernmündlich dem Ansetzer, bei Nichterreichen dem SR-Referat oder einem anderen Ausschussmitglied mitzuteilen.

3.
Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin:

- die Anreise zum Spielort so zu erfolgen hat, dass die wahrzunehmenden Kontrollaufgaben gem. §§ 71, 72 Spielordnung vor dem Spiel mit Ruhe und Sorgfalt vorgenommen werden können,
- Auswechsellkarten Bestandteil des Auswechsellvorganges sind, auf die nicht eigenmächtig verzichtet werden kann und
- in den Monaten Oktober bis März ist in jedem Fall, außerhalb dieses Zeitraumes bei erkennbar schlechter Witterung, vor der Abreise beim Klassenleiter die Austragung des Spieles zu erfragen. Diese Verpflichtung entfällt bei Wochentagsspielen. Siehe hierzu § 68 Spielordnung.

4.
Die Schiedsrichter haben dafür Sorge zu tragen, dass der Spielbericht spätestens 48 Stunden nach dem Spiel auf den Postweg gebracht wird.
Die Neustrukturierung der HFV - Sportgerichtsbarkeit, die am 1.7.09 in Kraft trat, macht diese Auflage zwingend erforderlich.

5.
Bei Verwendung des Online-Spielberichtes (Hessenliga und Verbandsligaspiele im Bereich des Niedersächsischen FV und des Thüringer FV –neu ab Spieljahr 2009/10-) sind Fahrtkosten und Spesen ebenfalls getrennt aufzuführen.

6.
Die Farbe „schwarz“ ist gemäß § 60 Spielordnung dem Schiedsrichter vorbehalten. Ein farblich einheitliches Zweittrikot ist vom SR-Gespann mitzuführen.

7.
Bei Nichtbeachten der Vorgaben unter Ziff. 2 - 6 behält sich der VSA Sanktionsmaßnahmen vor.

8.
In dem Bereich der Verbandsliga wird in diesem Spieljahr weiterhin mit dem Niedersächsischen FV und Thüringer FV ein SR-Austausch erfolgen. In beiden Landesverbänden findet der Online-Spielbericht Anwendung. Es können daher dort nur SR zum Einsatz kommen, die entsprechend eingewiesen sind und über eine Kennung verfügen.
Ab diesem Spieljahr wird außerdem im Bereich der Verbandsliga wieder der SR-Austausch mit dem Badischen FV aufgenommen.

V. Spielleitung

Allgemeine Hinweise für die Saison 2009/2010

1. Spielberichte (Meldungen/Feldverweise)

Die gemachten Vorgaben bei den Verbandslehrgängen zum neuen elektronischen Spielbericht sind zu beachten. Relevante Vorgänge sind genau und mit namentlicher Nennung der Personen zu schildern, damit sich Klassenleiter und Sportgericht ein klares Bild machen können. Dies gilt speziell bei Feldverweisen und bei besonderen Vorkommnissen.

Dabei muss eine vorausgegangene Provokation erwähnt werden, weil sie das Strafmaß beeinflusst. Bei einem Feldverweis wegen Verhinderung eines Tores oder einer offensichtlichen Torchance ist mit anzugeben, ob der für die Regelübertretung verhängte Freistoß oder Strafstoß zum Tor geführt hat oder nicht.

Auf eventuell zu erstellende Zusatzberichte ist im Spielbericht hinzuweisen. Falls ein Vorgang allein vom Schiedsrichter-Assistenten beobachtet wurde, ist dies im Bericht zu erwähnen.

2. Schwere Fouls/Tätlichkeiten

Schwere Fouls sowie Tätlichkeiten werden nach Regel 12 mit Platzverweis geahndet.

Ein schweres Foul liegt vor, wenn ein Spieler im Zweikampf um den Ball den Gegner mit übertriebener Härte oder brutalen Mitteln angreift. Wer seinen Gegner im Kampf um den Ball von vorne, von der Seite oder von hinten mit einem oder beiden Beinen übermäßig hart angreift und dadurch dessen Gesundheit gefährdet, begeht ein schweres Foul.

Eine Tätlichkeit kann ebenso auf wie neben dem Feld begangen werden, unabhängig davon, ob der Ball im Spiel ist oder nicht. Eine Tätlichkeit liegt vor, wenn ein Spieler außerhalb eines Zweikampfes um den Ball den Gegner mit übermäßiger Härte oder brutalen Mitteln angreift (das Wort Tätlichkeit ist jedoch im Spielbericht zu vermeiden).

3. Regelwidrigkeiten gegenüber dem Torwart

Den Schiedsrichtern werden folgende Punkte in Erinnerung gerufen:

- Der TW darf nicht daran gehindert werden, den Ball aus seiner Hand zu spielen.
- Versucht ein Spieler den Ball zu spielen, während der Torwart diesen gerade aus der Hand spielen möchte, so ist dies nicht erlaubt und muss geahndet werden.
- Der Torwart darf bei Eckstößen in seiner Bewegung nicht durch unfaire Behinderung gestört werden.

4. Abschirmen des Balles

Ein Spieler in unmittelbarer Nähe des Spielgeschehens darf den Ball vor dem Gegner abschirmen; er darf allerdings seine Arme nicht zur Hilfe nehmen.

Hindert er jedoch den Gegner durch unerlaubten Einsatz seiner Hände, Arme, Beine oder seines Körpers daran, einen Zweikampf zu bestreiten, wird dies mit einem direkten Freistoß und bei entsprechender Regelwidrigkeit im Strafraum mit einem Strafstoß geahndet.

5. Absichtliches Handspiel

Die Schiedsrichter werden daran erinnert, dass nur ein absichtliches Handspiel mit einem direkten Freistoß, im Strafraum mit einem Strafstoß geahndet wird. Normalerweise müssen Spieler deswegen nicht verwarnet oder des Feldes verwiesen werden. Verwarnungen gibt es dann, wenn es sich um ein „unsportliches“ Handspiel handelt (z.B. Torerzielung mit der Hand).

6. Regelung Notbremse

Wer einem Gegner durch ein Foulspiel eine eindeutige Torchance nimmt, erhält „Rot“. Dies gilt auch für Foulspiele im Strafraum! Auch für einen Torhüter gibt es „Rot“, wenn sein Angriff nicht eindeutig dem Ball gilt. Unter einer eindeutigen Torchance verstehen wir, wenn in kürzester Zeit das Tor erzielt werden kann.

Verhindert ein Spieler durch ein absichtliches Handspiel ein Tor oder eine offensichtliche Torchance, wird auch er des Feldes verwiesen.

7. Reklamieren

Jeder Spieler der protestiert ist zu verwarnen! Wer einen Schiedsrichter oder einen Schiedsrichter-Assistenten stößt oder am Hemd packt, erhält „Rot“!

8. Fordern einer persönlichen Strafe

Fordert ein Spieler für einen Gegenspieler vehement eine persönliche Strafe, so ist dieser Spieler selbst zu verwarnen.

9. Halten eines Gegners

Schiedsrichter werden oft dafür kritisiert, dass sie das Halten des Gegners nicht korrekt erkennen und entsprechend bestrafen. Werden das Zerren am Trikot oder das Halten eines Gegners am Arm nicht angemessen geahndet, kann es zu Auseinandersetzungen kommen. Die Schiedsrichter sind angehalten, entsprechend Regel 12 früh energisch einzuschreiten.

Meist reicht es, das Vergehen mit einem direkten Freistoß oder einem Strafstoß zu ahnden. In bestimmten Fällen jedoch sind zusätzliche Sanktionen angezeigt, z.B.:

- Hält ein Spieler einen Gegner offenkundig fest und hindert ihn daran, in Ballbesitz oder in eine günstige Position für den Spielaufbau zu gelangen, wird dies mit einer Verwarnung für unsportliches Betragen geahndet.
- Hindert ein Spieler den Gegner daran ein Tor zu erzielen indem er ihn festhält, wird er vom Platz gestellt.

10. Ellenbogeneinsatz

Bei Zweikämpfen in der Luft werden laufend die Ellenbogen eingesetzt. Hierbei handelt es sich um Foulspiele und nicht um korrekten Körpereinsatz. Hier sind auch die Assistenten gefragt, die den Mut haben müssen, brutale Ellenbogeneinsätze auch so zu schildern.

11. Treten von Freistößen

Den Schiedsrichtern wird in Erinnerung gerufen, dass in folgenden Fällen eine Verwarnung ausgesprochen werden muss:

- Ein Spieler verhindert die Wiederaufnahme des Spiels.
- Ein Spieler hält den Mindestabstand bei der Freistoßausführung nicht ein.

12. Anzeigen von Abseits

Eine Abseitsposition stellt an sich keine Regelwidrigkeit dar und darf durch den Schiedsrichter-Assistenten nur angezeigt werden, wenn ein Spieler in das Spiel eingreift. Grundsätzlich hat sich gegenüber der vergangenen Saison nichts geändert.

Wenn ein Ball offensichtlich zu einem Spieler gespielt wird, der sich in einer Abseitsposition befindet und auch nur dieser Spieler an den Ball kommen kann, so hebt der Assistent in dem Augenblick die Fahne, wo er dies erkennt, bzw. der Schiedsrichter pfeift dann schon Abseits. Dieser Spieler greift eindeutig ins Spiel ein. Besteht jedoch ein Zweifel, ob der Ball auch wirklich zu dem abseits stehenden Spieler gelangt, oder wenn zwei Spieler nach dem Ball laufen, wobei einer abseits stand und der andere nicht, so muss mit der Abseitsentscheidung so lange gewartet werden, bis klar erkennbar ist, welcher Spieler den Ball spielt („wait and see“).

Weiterhin ist auch dann auf Abseits zu entscheiden, wenn ein Spieler ins Spiel eingreift, indem er einem Gegenspieler eindeutig die Sicht versperrt, oder wenn er einen Gegner daran hindert, den Ball spielen zu können (behindern, täuschen oder ablenken). Außerdem ist auf Abseits zu entscheiden, wenn ein Spieler aus seiner Abseitsstellung einen Vorteil erlangt, indem er den Ball spielt, der vom Pfosten oder Querlatte oder von einem gegnerischen Spieler zu ihm prallt. Der indirekte Freistoß ist an der Stelle auszuführen, wo sich der abseitsstehende Spieler im Augenblick der Ballabgabe befand.

13. Simulieren

Täuscht ein Spieler eine Verletzung oder ein an ihm begangenes Foulspiel vor, gilt dies als Simulieren, und der Spieler muss für unsportliches Betragen verwarnet werden. Liegt kein Foul aber ein Körperkontakt vor und ein Spieler kommt (vielleicht auch spektakulär) zu Fall, so lässt der Schiedsrichter das Spiel in der Regel weiter laufen, da hier nicht von Simulation im Sinne der Regelbestimmungen gesprochen werden kann.

14. Verhinderung der Wiederaufnahme des Spiels

Spieler, welche die Wiederaufnahme des Spiels durch eine der folgenden Aktionen verhindern, werden vom Schiedsrichter verwarnet:

- einen Freistoß absichtlich an der falschen Stelle ausführt, um damit den Schiedsrichter zu zwingen, die Ausführung wiederholen zu lassen,
- einen Einwurf vorbereitet, dann aber plötzlich den Ball einem Mitspieler überlässt,
- nach einem Spielunterbrechung durch den Schiedsrichter den Ball wegspielt oder ihn mit den Händen wegträgt,

- die Ausführung eines Einwurfs oder eines Freistoßes übermäßig verzögert,
- bei seiner Auswechslung das Spielfeld absichtlich langsam verlässt,
- eine Konfrontation provoziert, indem er den Ball absichtlich in die Hand nimmt, nachdem der Schiedsrichter das Spiel unterbrochen hat.

15. Torjubel

Es ist den Spielern gestattet, einen Torerfolg zu feiern; der Torjubel sollte jedoch nicht übertrieben sein. Vertretbarer Torjubel wird von der FIFA ausdrücklich gestattet. Verstreicht bei Jubelzeremonien jedoch zu viel Zeit, sind die Schiedsrichter aufgefordert einzuschreiten.

Verwarnungen werden in folgenden Fällen ausgesprochen:

- Ein Spieler streift sein Trikot über den Kopf (Grenze = Kinn), verdeckt mit dem Trikot sein Gesicht, zieht es aus oder bedeckt sein Gesicht mit einer Maske
- ein Spieler macht in den Augen des Schiedsrichters provokative, spöttische oder hetzerische Gesten
- ein Spieler klettert an einem Zaun am Spielfeldrand hoch, um ein Tor zu bejubeln.

Akzeptiert wird, beim Torjubel das Spielfeld zu verlassen; die Spieler sind jedoch angehalten, so rasch wie möglich wieder auf das Spielfeld zurückzukehren.

Die Schiedsrichter sind aufgefordert, präventiv einzuschreiten und bei der Beurteilung des Torjubels den gesunden Menschenverstand walten zu lassen.

16. Schmuck

Spieler dürfen gemäß Regel 4 keinen Schmuck (Ringe, Halsketten, Ohrringe, Gummibänder) tragen. Gefährdende Gegenstände dürfen auch nicht mit Tapeband gesichert werden, sondern müssen abgelegt werden. Die Schiedsrichter haben schon bei der Kontrolle vor dem Spiel auf die Einhaltung dieser Bestimmung zu achten. Des Weiteren werden sie (die SR) gebeten, mit gutem Beispiel voranzugehen (Ausnahme: Uhr zur Zeitmessung).

17. Unterziehhemden

Spieler dürfen Unterziehhemden mit Aufdruck nicht zum Vorschein bringen. Zeigt ein Spieler z.B. nach einem Torerfolg sein Unterziehhemd mit einem Aufdruck, so ist dies im Spielbericht zu melden. Langärmelige Unterziehhemden dürfen nur unter kurzärmeligen Trikots getragen werden wenn Farbgleichheit besteht.

18. Anzeigen der Nachspielzeit

Die Nachspielzeit zeigt der Schiedsrichter (bzw. wo vorhanden Vierte Offizielle) am Ende jeder Spielhälfte in der letzten offiziellen Minute an. Die Nachspielzeit kann ggf. noch verlängert werden, eine Verkürzung ist dagegen nicht möglich.

19. „Rudelbildung“

Bei einer „Rudelbildung“ ist höchste Konzentration geboten. Vergehen, die während der „Rudelbildung“ geschehen, sind zu sanktionieren. Hier müssen die vorgesehenen Strafen „Gelb“ oder „Rot“ folgen. Mit einem „shake-hands“ kann das nicht abgetan sein.

20. Umgang mit verletzten Spielern

Die Schiedsrichter müssen im Umgang mit verletzten Spielern folgende Bestimmungen befolgen:

- Ist ein Spieler nach Ansicht des Schiedsrichters nur leicht verletzt, läuft das Spiel bis zur nächsten Unterbrechung weiter.
- Ist ein Spieler nach Ansicht des Schiedsrichters ernsthaft verletzt, wird das Spiel sofort unterbrochen.
- Nach kurzer Befragung des Spielers erlaubt der Schiedsrichter höchstens zwei Betreuern das Spielfeld zu betreten, um die Art der Verletzung zu bestimmen und sofort den sicheren Transport des Spielers an den Spielfeldrand zu organisieren.
- Falls ein Spieler ernsthaft verletzt ist, betreten auf einen Hinweis des Schiedsrichters die Helfer mit der Trage den Platz gleichzeitig mit den Betreuern, um für einen schnellen Abtransport zu sorgen.
- Der Schiedsrichter sorgt dafür, dass ein Spieler sicher an den Spielfeldrand transportiert werden kann.
- Der Spieler darf nicht auf dem Platz behandelt werden (nur „Erstversorgung zum Transport“).

- Spieler mit blutender Wunde müssen das Spielfeld verlassen. Sie dürfen erst wieder auf das Spielfeld zurückkehren, wenn sich der Schiedsrichter vergewissert hat, dass die Wunde nicht mehr blutet.
- Sobald der Schiedsrichter den Betreuern die Erlaubnis erteilt hat das Feld zu betreten, muss der verletzte Spieler den Platz auf der Trage oder zu Fuß verlassen. Hält sich ein Spieler nicht an diese Bestimmung, wird er für unsportliches Betragen verwarnt.
- Ein verletzter Spieler darf erst wieder auf das Spielfeld zurückkehren, wenn das Spiel wieder aufgenommen wurde.
- Nur der Schiedsrichter darf einem verletzten Spieler gestatten, das Spielfeld wieder zu betreten, egal, ob der Ball im Spiel ist oder nicht.
- Während der Ball im Spiel ist, darf ein verletzter Spieler über die Seitenauslinie wieder ins Spiel kommen. Ist das Spiel jedoch unterbrochen, kann der Verletzte an irgendeiner der Außenlinien das Spielfeld wieder betreten.
- Wenn das Spiel nicht aus einem anderen Grund unterbrochen wurde oder wenn eine Verletzung nicht durch einen Verstoß gegen die Spielregeln verursacht wurde, setzt der Spielleiter die Partie mit einem Schiedsrichter-Ball fort.
- Der Schiedsrichter lässt die gesamte Zeit, die während einer Verletzungspause verstrichen ist, am Ende jeder Hälfte nachspielen.

In folgenden Fällen gelten diese Bestimmungen nicht:

- Verletzung eines Torwarts
- Zusammenstoß eines Feldspielers mit einem Torwart mit der Notwendigkeit einer sofortigen Pflege
- Vorliegen einer schweren Verletzung, z.B. verschluckte Zunge, Gehirnerschütterung, Beinbruch usw.
- Wird ein Torwart auf dem Spielfeld gepflegt, so kann während dieser Zeit auch ein Feldspieler gepflegt werden, ohne dass er das Spielfeld anschließend verlassen muss.

21. Regeländerungen und neue Anweisungen

Beiblatt / Anlage beachten (Schreiben an die Lehrwarte vom 21.07.2009)

22. Leistungsprüfung

Lauffest: Entsprechend der höchsten Leistungsklasse / V-Liste = Hittest

Regelprüfung: Sommerlehrgang und Halbzeittagung

Schiedsrichterinnen: Anforderungen entsprechend der jeweiligen Männerspielklasse oder DFB-Kriterien, sofern diese „höherwertig“ sind

23. Kommunikation im SR-Gespann

Assistenten melden sich bei Erhalt des Spelauftrages unverzüglich beim Schiedsrichter.

24. DFB-Einsätze

- Unverzügliche Meldung der Spiele an VSO Gerd Schugard und die Geschäftsstelle (Michael Grieben)
- Unverzügliche Meldung von Nominierungen und Ergebnissen von DFB-Fortbildungsmaßnahmen an VSO Gerd Schugard und VLW Lutz Wagner
- Abmeldungen jeglicher Art nur nach vorheriger Absprache mit VSO Gerd Schugard oder VLW Lutz Wagner
- Unverzügliche Weitergabe von Beobachtungsbögen an VSO Gerd Schugard und VLW Lutz Wagner. Ansonsten verbleiben Beobachtungsbögen innerhalb des Gespannes. Dies gilt vor allem für Assistenten, die ihre Bewertung durch den Schiedsrichter im Original zugestellt bekommen

25. „SR gegen Rassismus und Gewalt“

Um Beachtung des Rundschreibens vom 20.07.2009 an alle Hessenliga-SR wird gebeten.

Vorgaben für alle anderen SR sowie weitere Weisungen des DFB folgen während der Saison.

VI. Beobachtungsanzahl/Einsprüche

Die Schiedsrichter der Hessenliga, Verbandsliga und Gruppenliga werden in mindestens –5- vom VSA angesetzten Spielen beobachtet. Sonderregelungen behält sich der VSA vor.

Begründete Einsprüche gegen Beobachtungsergebnisse sind umgehend, **spätestens jedoch 14 Tage nach Erhalt des Beobachtungsbogens**, schriftlich an den

stv. VSO Gottfried Henkelmann, Oberstr. 87, 34471 Volkmarsen,
Tel. 05693/7336, Fax: 05693/9910277,
E-Mail: g.henkelmann@freenet.de,

zu richten.

VII. Beobachtungswesen

-gilt für alle vom VSA angesetzten Spiele sowie Gruppenliga und Kreisoberliga-

Die Beobachterbeauftragung für die vom VSA angesetzten Spiele wird vom stv. VSO Gottfried Henkelmann vorgenommen. Die Ansetzungen erfolgen über DFBnet, bei Beobachtern ohne Internetanschluss postalisch. Freihaltetermine der Verbandslistenbeobachter sind rechtzeitig an Michael Grieben im SR-Referat des HFV (michael.grieben@hfv-online.de) sowie nachrichtlich an den stellv. VSO und die jeweiligen Regionalbeauftragten für das Lehrwesen zu richten.

Für folgende Spielklassen ist der DFB-Beobachtungsbogen zu verwenden:
Hessenliga, Verbandsliga, Förderkader U – 22.

Bei allen anderen Beobachtungen ist der HFV - Beobachtungsbogen zu verwenden. **Den Beobachtern der Hessenliga und Verbandsliga wird es jedoch freigestellt, den DFB-Beobachtungsbogen auch in der Gruppenliga und Kreisoberliga zu verwenden.**

Beobachtungen in der Hessenliga, Verbandsliga, der A-Junioren-Hessenliga, bei Hessenpokalspielen sowie bei Gruppenligaspielen, deren Beauftragung durch den VSA erfolgt (SR des U – 22 Kadern) sind auf dem Abrechnungsformular „weiß“, die Beobachtungen der sonstigen Gruppenligaspiele auf dem Abrechnungsformular „grün“ und die Kreisoberliga-Beobachtungen auf dem Abrechnungsformular „gelb“ einzutragen.

Die Abrechnungsformulare „weiß“ sind dem Hessischen Fußball-Verband, SR-Referat, Postf. 710464, 60494 Frankfurt, die Abrechnungsformulare „grün“ und „gelb“ dem Regionalbeauftragten für das Lehrwesen, der nach Prüfung die Abrechnungsformulare an das SR-Referat des Hessischen Fußballverbandes weiterleitet, zu übersenden.

Termine: 1. Halbjahr: 31.12.2009, 2. Halbjahr: 31.05.2010.

Der Gespannmeldezetteln ist vor Spielbeginn beim SR/SR-Gespann in Empfang zu nehmen. Die Angabe der SR-Verbandslistennummer ist entbehrlich. Alter und höchste Einsatzklasse der SR-Assistenten sind jedoch mitzuteilen und im Beobachtungsbogen einzutragen.

Eine Spielanalyse für alle vom VSA angesetzten Spiele ist ausschließlich VSA-Mitgliedern sowie den vom VSA dazu beauftragten Beobachtern vorbehalten.

Der Beobachter hat über seine Feststellungen gegenüber Dritten absolutes Stillschweigen zu wahren. Er ist verpflichtet, über Wahrnehmungen/Feststellungen als Zeuge vor dem Rechtsausschuss auszusagen, wenn er dazu von den Rechtsorganen aufgefordert wird. In diesem Fall ist unverzüglich der stv. VSO zu unterrichten.

Die Beobachtungsbogen der **Hessenliga-SR** sind bevorzugt über E-Mail an

g.henkelmann@freenet.de

oder postalisch in einfacher Ausfertigung an

Gottfried Henkelmann, Oberstraße 87, 34471 Volkmarsen,

zu übersenden.

Alle Beobachtungsbogen der **Verbandsliga-SR** sowie die der **SR des U – 22 Kaders** sind ebenso bevorzugt über E-Mail an

RViktora@t-online.de

oder postalisch in einfacher Ausfertigung an

Ralf Viktora, Finkenweg 3, 35768 Siegbach

zu senden.

Beobachtungsbogen der Gruppenliga und Kreisoberliga sind in zweifacher Ausfertigung an den jeweiligen Regionalbeauftragten für das Lehrwesen zu senden.

Von allen Beobachtern wird erwartet, dass sie innerhalb eines Spieljahres an mindestens –5- Pflichtversammlungen (Pflichtlehrveranstaltungen) teilnehmen. Der Besuch dieser Versammlungen / Veranstaltungen ist Grundvoraussetzung für einen Beobachtereinsatz.

VIII. Lehrgänge/Sonstiges

Schiedsrichter und Beobachter haben an Lehrgängen bzw. Tagungen, zu denen sie eingeladen werden, bzw. an Lehrgängen ihrer Leistungsklasse teilzunehmen.

Anfragen sind zu richten:

Lehr- und Lehrgangswesen:

Lutz Wagner, Hattersheimer Str. 31, 65719 Hofheim

Tel.: 06192/27216, Fax: 06192/203038, mobil: 0173/6524644 , email: LutzWagner1@aol.com

Beobachtungswesen:

Gottfried Henkelmann, Oberstr. 87, 34471 Volkmarsen,

Tel. 05693/7336, Fax: 05693/9910277, email: g.henkelmann@freenet.de

grundsätzliche Angelegenheiten:

Gerd Schugard, Wachtküppelstr. 3, 36160 Dipperz

Tel. 06657/7163, Fax: 06657/609993, email: gerd.schugard@hfv-online.de

Wir wünschen allen Schiedsrichterinnen, Schiedsrichtern und Beobachtern eine gute Saison 2009/10.

Mit freundlichem Gruß

Verbandsschiedsrichterausschuss

gez. **Gerd Schugard, VSO**